

Freiwillige Unfall-Versicherung
nach Maßgabe der anliegenden Bedingungen. Erscheint
täglich mit der Unteraltensbeilage „Fürs Heim“ (Wohlfahrt
der Krieger nicht.) Monatlicher Beitragssatz 1.00 Mk., burs.
die Post bezogen vierteljährlich 3.00 Mk. Beiträge der Kameraden
Setzuna, G. m. b. H., in Kamen, Wehrstr. 10, Fernspr. Nr. 1.

47. *Sahraana*

Der Chef des Generalstabes beim General-
Soldatenrat forderte die sofortige Einlösung
des Soldatenrat-Domnans beim Generalkom-
mando, weil auf dessen Anordnung die beim
Generalkommando beauftragten Offiziere inbezug
auf Pünktlichkeit durch einen Unteroffizier kon-
trolliert werden sollten, nachdem der Chef des
Generalstabes einen ähnlichen Befehl ohne Rücksicht
auf die Sprache mit dem Domnann des Soldatenrats
beim Generalkommando für die dort beauftragten
Unteroffiziere und Wachtmeister erlassen hatte.
Der Vorstehende des Zentral-Soldatenrats be-
dauernde den Zwischenfall aufgerodert, sich, als
erster Anwalt müsse jedoch der Garnison-Sol-
datenrat Breslau über die Angelegenheit ent-
scheiden. Nach Entgegennahme der Erklärung
zog sich der Chef mit dem Bemerken zurück,
dass bis dahin die Offiziere nicht orbitieren
würden. Kurz darauf verließen eine Anzahl
der Offiziere unter Minahme der Kasse und
einer Menge Geheimnissen demonstrativ das
Gebäude, während einige der Heuten das Vor-
gehen ihres Chefs nicht billigten und auch
schließen, etwa in dieser ersten Zeit einer ver-
sämlichen Frage wegen in einen Streit einzu-
treten, der, wie der Chef des Stabes noch
ausdrücklich betonte, nicht auf Schließen allein
beschränkt bleiben sollte. Um einer weiteren
Fortführung von wichtigen Ämtern vorzubeugen,
besetzten Truppen der Sicherheitskompanie den
Ausgang des Generalkommandos. Inzwischen
hatten auch die im Generalkommando beauf-
tragten Soldaten zu dem Zwischenfall Stellung
genommen und sich gegen 45 Stimmen - von
400 - einstimmig hinter ihren Domnann gestellt.
Im Laufe des Tages fand eine nochmalige Po-

Ich bei mir
 allerlei Päch
 Frau. Sch
 mir eine

Redaktions-Briefkasten.

H. L. Kamen. In der nächsten Umgebung von Kamen ist uns ein derartiger Betrieb nicht bekannt.

N. 27 in Kamen. Die Spartakuspartei hat sich ihren Namen nach dem Sklavenerführer Spartakus beigelegt. Spartakus, ein Thracier, entfloß mit 70 Gladiatoren aus der Festschule in Capua und stellte sich an die Spitze des gegen die römischen Bedrückten gerichteten Sklavenaufstandes. Sein Heer wuchs auf 100.000 Mann an und wurde zu einer ersten Bedrohung des römischen Staates. Im Jahre 71 schlug der Prätor Crassus den Aufstand jedoch nieder und fand Spartakus selbst in den blutigen Kämpfen seinen Tod.

S. in Bergheim. Leben die Eltern Ihres ersten Kindes nicht mehr, so sind Sie auf Grund der letztwilligen Verfügung Alleinerbin Ihres Mannes. Die Geschwister des Verstorbenen haben keinen Pflichtteilsanspruch. Die Umwidmung muß durch einen Notar bewirkt werden: die Höhe der Kosten ist von dem Objekt abhängig. 3. Unschuldig ist es dem Angeklagten an der notwendigen Nahrung. 4. Sagen Sie ihn, sobald wir wieder offenen Boden haben, läßt sich ein geeigneter darfst. 5. Der Kirchturm wird infolge der Verletzungen, die die Kinde aufweist, zu Grunde gehen, wenn Sie die Wunden nicht verkleben. Es empfiehlt sich, für diesen Zweck eine Verbindung von Lehm mit Kuhhaaren. Damit das Plaster festhält, legen Sie eine Bandage aus Seidenwand darum.

H. H. Mettler. Wird der Mutter das Kriegserlösgeld verweigert, so soll sie eine Beschwerde an die Versorgungsabteilung des Kriegsministeriums, Berlin, Vorlagestr. 5, richten und dort ihre Ansprüche geltend machen. Soweit sich die Sachlage nach Ihren Angaben beurteilen läßt, ist der Anspruch auf Kriegserlösgeld berechtigt.

S. S. Verhe. Spannen Sie das Fell, die Fleischseite nach außen, sorgfältig auf ein Brett, bestreuen Sie es durch Schaben mit einem stumpfen Messer von allen überflüssigen Fett- und Fleischresten und lassen Sie es an einem luftigen Ort trocknen, jedoch nur so weit, daß es sich eben noch geschmeidig anfühlt. Wenn Sie es mit einer aus Wasser und Mann bestehenden gequirlten Lösung, lassen es wieder, aber nicht vollständig trocknen und wiederholen dieses Verfahren mehrere Male, bis das Fell vollständig mit Mann gesättigt ist. Ein solches Fell erfordert natürlich ein stärkeres Bestreichen als ein dünnes. Zum Schluß reiben Sie das Fell mit einer aus gleichen Teilen Wasser und Glycerin bestehenden Mischung gut ein und nehmen es erst nach vollständigem Trocknen von dem Brett. An Stelle von Glycerin kann man das Fell mit seinem Knochenöl einreiben, wobei es etwas feucht sein muß, weil das trockene Leder zu viel Öl aufsaugt und dann beim Gebrauch durchfettet. Glycerin und Knochenöl sind allerdings heute rare Artikel.

Geschäftsempfehlung.

Meiner werthen Kundschaft zur Mitteilung, daß ich wieder selbst im Geschäft tätig bin.

Fr. Quellenberg,

Sattler, Polsterer, Dekorateur,
Kamen, Kirchstr. 5.

Haben Sie Stoff?

Baumwollenen, Drell, Julettstoffe, Feldbahnstoffe usw. (neu und gebraucht) werden zu günstigen

Mahhorfetten.

Büstenhalter

umgearbeitet. Es sind circa 1 1/2 Meter Stoff, 70-80 Zentimeter breit, erforderlich. Näheres bei Adele Reiche, Weststr. 78.

Note Speisewurzeln,

gelbe Stedrüben,

Weißwurzeln, Weiß-

Kohl u. Zwiebeln.

Preis vorräthig 528

Friedrich Morf,

Gemüchshandlung,

Heinrich 149 Oststr. 27.

Einige Zentner

Munkeln

zu kaufen gesucht.

Näh. zu erst. in der

Geschäftsst. d. R. Ztg.

Befiegt.

Kamen von D. Decker.

(Nachdruck verboten.)

71. Fortsetzung.

„Sie werden noch weiter von mir hören!“ sagte sie. „Vorläufig danke ich jedem der Herren für die mir geleistete Unterstützung. So hätte ich denn allerdings das Unrecht, das im Finkenfeld, bezieht.“

„Wollen Sie gleich hier bleiben, gnädige Frauen?“ fragte Ruffi.

„Nein, das möchte ich nicht!“ antwortete Ruffi und es schauderte sie. „Erinnert doch alles hier mich gar zu sehr an die frühere Besichtigung, und das ist mir peinlich. Heute Abend noch fahre ich nach Selbburg zurück und bringe morgen gleich die nötigen Handwerker mit, um hier alles gründlich zu verändern.“

„So gestalten Sie mir, daß ich als der alte Herr Boanten die neue Herrin in Ihnen begrüßen darf!“ sagte Ruffi. „Gott segne Ihren Eingang, Frauen! von Wippen! Das Schloß kommt durch Sie wieder in die Hände der alten Familie zurück. Die Einbürgerung sind hochzuheben. Dazu freut sich das alte Volk.“

„Ich danke Ihnen!“ antwortete Ruffi bewegt und schüttelte dem geraden Mann die dargebotene Hand. „Ich wünsche mir nichts Besseres, als Ihre Treue, Herr Boanten.“

Dann wendete sie sich an den Wollkorn. „Der verbrochene Besichtigung wird Ihnen von Herrn Ruffi als Wächter angesetzt werden, an dem Sie sich zu dem Befehl wenden wollen! Sie haben sie sich rechtlich verdient!“

„Aber nicht allein, gnädige Frauen!“ antwortete der Mann. „Der Herr Ruffi mußte ja ebenfalls wie ich; er muß die Hälfte davon haben.“

„Ich nehme keine Besichtigung,“ entgegnete Ruffi. „Das Fräulein von Wippen ohne Summe dafür ausgelegt, so verzichte ich auf Ihren Gunst darauf.“

Ruffi sah lächelnd in das Gesicht Ruffi. „Sie werden mir aber noch wohl stehen.“

Der Boanten, späterhin Herr Ruffi, den ich sehr in mein Herz geschlossen habe, eine Freude zu machen?“ sprach sie herzlich.

Amst Unna-Kamen.

Nachdem die gegenwärtigen Gemeindevertretungen durch Verordnung der Preussischen Regierung vom 24. Januar 1919 (G.-S. S. 13) aufgelöst worden sind, wird der Wahltag für die zu bildenden Gemeindevertretungen auf

Sonntag, den 2. März 1919

festgesetzt.

Wahlberechtigt sind alle diejenigen, die in den Wahlorten zur preussischen Landesversammlung verzeichnet stehen. Die Wahl selbst erfolgt nach den Vorschriften der Wahlordnung für die preussische Landesversammlung mit der Maßgabe, daß an Stelle des Wahlkommissars in Vertretung des Amtmanns der Gemeindevorsteher tritt. (§ 8 Abs. 1 der Verordnung vom 24. Januar 1919 und § 28 der Landesgemeinde-Ordnung für die Provinz Westfalen.) Gemäß § 12 der bei der Wahl zur Anwendung kommenden Wahlordnung zur preussischen Landesversammlung weise ich darauf hin, daß die Wahlberechtigten bis zum 23. Februar 1919 dem Gemeindevorsteher der betreffenden Gemeinde einzureichen sind.

Die Wahlberechtigten müssen von mindestens 20 in der betreffenden Gemeinde zur Ausübung der Wahl berechtigten Personen unterzeichnet sein. Sie dürfen nicht mehr Kamen enthalten, als Gemeindevertreter zu wählen sind, also in der

Gemeinde Ufforde	6
Gemeinde Heeren-Weyne	9
Gemeinde Hemmerde	2
Gemeinde Lärren	6
Gemeinde Massen	12
Gemeinde Metten	6
Gemeinde Wülthausen	6
Gemeinde Niederden	6
Gemeinde Oberden	6
Gemeinde Södinghausen	6
Gemeinde Stodum	6
Gemeinde Süblamen	6
Gemeinde Lelzen	6
Gemeinde Wasserfuhl	6
Gemeinde Weedinghofen	6
Gemeinde Weithemmerde	6
Gemeinde Weith	6

Von jedem vorgeschlagenen Bewerber ist eine Erklärung über seine Zustimmung zur Aufnahme in den Wahlvorschlag anzufordern. Ein Bewerber darf nur einmal vorgeschlagen werden.

Mehrere Wahlvorschläge können miteinander verbunden werden. Die Verbindung

muß von den Unterzeichnern der betreffenden Wahlvorschläge oder ihren Bevollmächtigten übereinstimmend spätestens am fünften Tage vor dem Wahltag dem Gemeindevorsteher schriftlich erklärt werden. Verbundene Wahlvorschläge gelten den anderen Wahlberechtigten gegenüber als ein Wahlvorschlag.

Nach der später erfolgenden öffentlichen Bekanntgabe der zugelassenen Wahlvorschläge können diese nicht mehr aufgehoben und ihre Verbindung kann nicht mehr aufgehoben werden.

Die Wahlordnung bestimmt folgendes über die Wahlvorschläge und ihre Verbindung:

§ 14. In den Wahlvorschlägen sollen die Bewerber mit Ruf- und Familiennamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf sowie ihr Wohnort so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht. Sie sind in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen.

§ 15. Die Unterzeichner der Wahlvorschläge sollen ihren Unterchriften die Angabe ihres Berufs oder Standes und ihrer Wohnung beifügen.

Gleichzeitig mit dem Wahlvorschlag sind außer den durch § 11 Abs. 3 des Reichswahlgesetzes vorgeschriebenen Zustimmungserklärungen der vorgeschlagenen Bewerber Bescheinigungen der Gemeindebehörde vorzulegen, daß die Unterzeichner in die Wählerliste aufgenommen worden sind.

§ 16. In jedem Wahlvorschlag soll ein Vertrauensmann bezeichnet werden, der für die Verhandlungen mit dem Wahlvorstand zur Abgabe des Wahlvorschlags, sowie zur Abgabe und Rücknahme von Verbindungserklärungen bevollmächtigt ist. In derselben Weise kann ein Stellvertreter des Vertrauensmanns bezeichnet werden.

Fehlt die Bezeichnung des Vertrauensmanns, so gilt der Unterzeichner als solcher. Erklärt mehr als die Hälfte der Unterzeichner eines Wahlvorschlags schriftlich, daß der Vertrauensmann oder sein Stellvertreter durch einen anderen ersetzt werden soll, so tritt dieser an die Stelle des früheren Vertrauensmanns, sobald die Erklärung dem Wahlvorstand zugeht.

§ 25. Abs. 1. Nicht zugelassen sind Wahlvorschläge oder Verbindungen von solchen, die verspätet eingereicht oder erklärt sind oder den gesetzlichen Erfordernissen nicht entsprechen.

Unna, den 4. Februar 1919.

Der Amtmann: J. B. Lehmann.

Am Mittwoch, den 12. Februar, nachmittags 5 Uhr,

findet in Kamen, im Saale des Hrn. Reinhard, Schützenhof, eine

öffentliche Kundgebung

statt, um gegen die widerrechtliche Zurückhaltung unserer Kriegsgefangenen in Feindesland lauten Einspruch zu erheben.

Herr Hugo Busch aus Dortmund,

der Leiter der vereinigten Kriegsgefangenenhilfen im Regierungsbezirk Arnsberg, wird über die Lage unserer Gefangenen berichten und

Herr Giononatti aus Kamen,

aus seiner Kriegsgefangenenhaft erzählen.

Zu dieser Versammlung werden alle, nicht nur die Angehörigen der Kriegsgefangenen, herzlich eingeladen.

Der Hilfsverein für Kriegsfürsorge Kamen.

Die Kriegsgefangenenhilfen in Kamen u. Methler.

500 Der Eintritt ist frei. Schulkinder haben keinen Zutritt.

Verloren

auf dem Wege von Weber

zur Koppel, ein Portemonnaie mit Inhalt.

Der Verlierer bietet das

selbe gegen Belohnung in

der Buchhandlung d. Kamen

oder Zeitung abzugeben, 528

Städtischer

Arbeits

gehalt.

Meldung auf dem

Stadtbauamt,

Rathaus. 515

Zum 1. März bester

Mädchen

für ruhigen Haushalt

nach Elberfeld gesucht.

Näheres bei Frau

Stadtbauamt

Kamen, Weststr. 44.

Taschen-

lampen

Batterien

vorräthig bei

Carl Müller,

Kamen.

Verkaufsschein

Militär-Wäsche- & -Anzüge

werden auf neu gefärbt und

gerollt.

Färberei

Galluscho

Wäscheanstalt

Kamen, Weststr. 10. Unna, Bahn

best. 20. 26

In Küche und Haus-

arbeit erprobtes

Mädchen

bei gutem Lohn nach

Dortmund gesucht.

Zwei Mädchen vorband.

Ang. u. er 21. 2.

An die Geschäftsstelle

der Kamen. 504

Welt. best. Mädchen

mit guten Kenntnissen für

kleinen Haushalt nach

Hamm gesucht. 529

Näheres bei Frau W. H.

Kamp, Unna-Küppersb.

Kaiserstr. 34.

Tages-Ordnung

zu der

am Montag, den 10. Februar 1919,

nachmittags um 5 Uhr,

im Sitzungssaale des Rathauses hierelbst statt

findenden öffentlichen

Sitzung der

Stadtoberordneten-Versammlung.

1. Protest des Westf. Städtetages gegen die

Bornahme der Wahlen zur Stadtober-

ordnetenversammlung.

2. Gleicher Protest des hiesigen Bürgeran-

schusses.

3. Kenntnisnahme von einer neuen Verord-

nung betr. Festsetzung der Stadtober-

ordnetenwahl.

4. Wahl von 2 Beisitzern und Stellvertre-

tern zu dem an Stelle des Wahlkom-

missars tretenden Wahlvorstand für die

Stadtoberwahl.

5. Städtischer Zuschuß für die Festsetzung

der Vergütung.

6. Anschaffung einiger gemeinnütziger Büch-

ser für die Festsetzung bei Vergütung.

7. Betriebsergebnis der Kleinbahn Unna-

Kamen-Berne.

8. Einrichtung eines städtischen Wohnun-

gsnachweises.

9. Zuschuß zu Notstandsarbeiten in der

Samenlegungssache Kamen.

10. Abnahme der Jahresrechnung der städ-

tischen Kassen aus 1917.

Kauf-Gesuch.

Suche zu kaufen Posten

Kunkeln

Angebote mit Preis

an diese Zeitung. 524

Suche für meinen Sohn

Konfirmations-

Anzug.

Zu ertragen i. d. Geschäft

oder Kamen. 524

Hochtragende

Kuh

zu kaufen gesucht. 531

Zu ertragen in der

Geschäftsstelle.

Vereins-Drucksachen

aller Art wie Plakate,

Programme, Einlaß-

karten, Statuten usw.

Liefert schnell und preiswert die

Buchdruckerei der Kamen. Zeitung.

Druckerei Unnaerstr. 168,

Geschäftsstelle Weststr. 10.

(Fortsetzung folgt.)

— Im Eifer. Richter: „Sie bestreiten

entgegen, Ihrem Gegner eine Dürselge ver-

seht zu haben?“ — Angeklagter: „Ich

hab' ihm ja Dürselge gegeben!“ — Der Ges-

ner (weiter): „Sagen Sie mir!“ — Ange-

klagter: „Sagt's! Sagen Sie mir!“ —

Der Richter: „Sagen Sie mir!“ —

Der Angeklagte: „Sagen Sie mir!“

Nr. 35

Nation

(W) Kräfte

am 25. 2. 1919

Das erste Ver-

lassen haben,

die über ein

verbreitet sind,

streifen nur d

Feuerwehrente.

tere Kundgebun-

Auf der Tages

zweite und eben

Beratung des

Zur zweiten

Unterlagen der

Sozialisten

nicht erfolg-

haben. — Der

Präsident erklär-

ungen. Ba-

und Wadens

der Voraussetz-

Annahme des

über die Sonder-

nicht vorzugen

Wollensbehalten

Reichsregierung

Im Namen der

gab, darauf der

ab, daß die sog.

der Notwendig-

des Gesetzes dur-

Gründe habe

erheblichen We-

und 4 Abs. 2

rückzuführen.

Verhältnisse und

Reiches nicht

die Praxen da

Veranlassung des

Veranlassung alle

für die endgülti-

Praxen volle

Für die De-

erklärte Abg.

Freunde erkennen

Veranlassung zu

fort in Wirksam-

das notwendig

Veranlassung der

wir an eine Prü-

um Heile des

Veranlassungen der

sicht auf das h

Eigenart der dem

einigt werden

ist, daß uns Ver-

die uns zu dem

leicht zustande

eine endgültige

Unter Volk, welche

Beurteilung vor

und der Feind

los und grausam

Wochen und Mon-

geht und ein

fall.) Die heutige